

[Download free ebook] Zu feindlichen Ufern: Roman (Klassiker. Historischer Roman. Bastei Lbbe Taschenbcher)

Zu feindlichen Ufern: Roman (Klassiker. Historischer Roman. Bastei Lbbe Taschenbcher)

Von Sean Thomas Russell

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #71633 in eBooksVerffentlicht am: 2013-09-20Erscheinungsdatum: 2013-09-20File Name: B00BIHN5ME | File size: 57.Mb

Von Sean Thomas Russell : Zu feindlichen Ufern: Roman (Klassiker. Historischer Roman. Bastei Lbbe Taschenbcher) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Zu feindlichen Ufern: Roman (Klassiker. Historischer Roman. Bastei Lbbe Taschenbcher):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ghnende

Langeweile... Von Paulchen... bekommt den Leser, es passiert eigentlich nichts wirklich Wichtiges. Dazu werden 30 bis 40 Prozent des Buches mit völlig inhaltsfreien Betrachtungen über Hayden, Henrietta, Missverständnisse, Eindrücke und was weiß ich verschwendet, die kein Borstenvieh interessieren und die mich nur zur Erkenntnis bringt, dass wohl jeder an Henriettas Stelle diesen Spacken auch zum Teufel geschickt hätte, ob der Ausländer nun stimmt oder nicht. Schade, die ersten beiden Bände waren vielversprechend, aber hier zeigt sich ein deutlicher Einbruch - weder sprachlich noch stilistisch und auch nicht erzählerisch kommt Russell an Forester oder Pope heran. 8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mit Abstand der schwächste Teil aus der Serie Von Skipper Auf den ersten 150 Seiten passiert buchstäblich nichts - beinahe hätte ich aufgegeben. Vor Frankreichs Küste segeln Schiffe Buchseite für Buchseite um die Wette - in die Nacht hinein, in den Tag hinein, in den Nebel hinein und wieder heraus. Kenntnisreich beschreibt Sean Thomas Russell dabei Segelmannverstand und Schiff, aber in einer Ausführlichkeit, die selbst mir als Segler zu viel wurde. Parallel dazu schwafeln in London die Angebeteten und deren Anverwandte oder auch potentielle Nebenbuhler über die Liebe und das Leben an sich - leider bei jeglicher interessanter Aspekte oder gar Handlungsstränge. In der zweiten Buchhälfte nimmt die Handlung tatsächlich Fahrt auf, um dann am Ende tatsächlich so etwas wie Spannung aufzubauen. Hätte mir gewünscht, dass der Autor mit der Handlung 100 Seiten früher begonnen hätte, der Stoff würde es hergeben. Da ein Buch aber als Ganzes zu beurteilen ist gibt's von mir nur 2 Sterne. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Solide Von Wanda Nachdem ich durch Zufall auf den zweiten Band der Reihe gestoßen bin und diesen nach wenigen Tagen verschlungen hatte, lag natürlich die Entscheidung nahe, auch "Zu feindlichen Ufern" zu lesen. Vorweg Ich muss mich als absoluter Laie in der Seefahrt outen und kann deshalb keine Beurteilung darüber treffen, wie detailgetreu und realitätsgetreu die Beschreibungen an Bord sind. Lobenswerterweise gibt es jedoch einen Anhang in dem sämtliche Begrifflichkeiten geklärt werden. Die Handlung Charles Hayden erhält im Auftrag der Admiralität den Befehl, in Le Havre Kontakt mit einem britischen Spion aufzunehmen, der ihn vor einer unmittelbar bevorstehenden Invasion durch Frankreich warnt. Im Klappentext des Buches heißt es an dieser Stelle "Ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt", doch um ehrlich zu sein gewann ich einen eher gegenteiligen Eindruck, da der Wettlauf desferen, durch den unliebsamen Handlungsstrang der Henrietta Cartwright (Haydens quasi-Verlobte) unterbrochen wurde. Wie sich Haydens Angebetete mit dem Bruch im vorausgegangenen Teil herumschlägt, mag vielleicht für Hayden ausgesprochen bedeutsam sein, nicht jedoch für den Leser. Auch in den vorausgegangenen Rezensionen wurde der Handlungsstrang Henrietta gnadenlos abgewatscht und ich muss meinen Vorrednern in diesem Punkt recht geben. Er nimmt die Spannung heraus und liest sich bestenfalls milde unterhaltsam. Erst im letzten Drittel des Buches gestaltet er sich etwas interessanter, doch trotzdem hätte man getrost sämtliches vorausgegangenes Herz-Schmerz-Gewisch streichen können. Der Teil, der sich der Seefahrt widmet (und das ist zum Glück der größere) ist wie immer exzellent beschrieben, hervorragend recherchiert und spannend zu lesen. Wobei ich manche Beschwerde nicht ganz nachvollziehen kann, dass die Seefahrt zu sehr den Vorgängern gleicht. Sollte es Bereinstimmungen geben, so muss ich einfach sagen: Es geht nun mal um Seefahrt und da wird in jedem Band eben auch zur See gefahren! ;) Das bereits bekannte Personal aus den Vorgängern (Wickham, Hawthorne, Barthe und Co) wachsen einem, wenn nicht schon vorher, rasch ans Herz und tun ihr Mögliches zur Handlung bei. Fazit betrifft nicht seine Vorgängerbände, ist jedoch keineswegs abgrundtief schlechter als diese. Ich habe mich auch dieses Mal gut unterhalten gefühlt und erwarte mit Spannung Haydens nächstes Abenteuer.

Kurzbeschreibung England, 1794. Charles Hayden, Offizier der Royal Navy und Kommandant der HMS Themis, erhält einen heiklen Auftrag: Er soll in Le Havre Kontakt mit einem britischen Spion aufnehmen. Dieser bringt schlechte Nachrichten, denn Frankreichs Invasion in England steht offenbar unmittelbar bevor. Ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt. Auf dem Rückweg wird die Themis jedoch vom Feind entdeckt und gekapert. Kann Hayden der Guillotine entkommen und England warnen, ehe es zu spät ist? Kurzbeschreibung England, 1794. Charles Hayden, Offizier der Royal Navy und Kommandant der HMS Themis, erhält einen heiklen Auftrag: Er soll in Le Havre Kontakt mit einem britischen Spion aufnehmen. Dieser bringt schlechte Nachrichten, denn Frankreichs Invasion in England steht offenbar unmittelbar bevor. Ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt. Auf dem Rückweg wird die Themis jedoch vom Feind entdeckt und gekapert. Kann Hayden der Guillotine entkommen und England warnen, ehe es zu spät ist?